

Regionalplan sieht keine Windkraftvorranggebiete rund um den Feldberg vor

Schmitten/Bad Homburg/Friedrichsdorf/ Neu-Anspach. Für große Erleichterung sorgen die aktuellen Beschlussvorlagen für die Regionalversammlung Südhessen Mitte Dezember bei der N.o.W.! Den veröffentlichten Unterlagen ist zu entnehmen, dass alle bisher geplanten Windvorranggebiete im Umkreis von 10km rund um den kleinen Feldberg nicht genehmigungsfähig sind. Zur Begründung: Die Erdbebenmessstation der Goethe Universität Frankfurt am Taunusobservatorium bedarf eines solchen Schutzabstandes.

Somit entfällt die geplante Vorrangfläche 5401 (Sandplacken/Elisabethenschneise, Gemarkung Bad Homburg). Besonders erfreut zeigt sich darüber Ralph Bibo, Sprecher der N.o.W.!, „Damit ist bestätigt, dass die Flächen in Neu-Anspach und Schmitten/Treisberg niemals genehmigungsfähig gewesen sind.“

Auch über den geplanten Wegfall der Flächen 5701 (Saalburg/Friedrichsdorf) rund um die keltische Gickelsburg (Kirdorf) die aus Denkmalschutz- und Schutzes der Kulturlandschaft entfallen sollen, freut sich die N.o.W.! gemeinsam mit ihren Mitstreitern.

„Wenn auch nur ein Teilerfolg, aber dennoch beachtenswert ist die Einschränkung der Fläche 7801 (Winterstein/Kapersburg/Wehrheim)“, so Arnt Sandler, Sprecher der N.o.W.! „Immerhin ist es dort gelungen, dass in möglichen Verfahren die besonderen Belange des Trinkwasserschutzes und der Flugsicherung jeweils zu bedenken sind und kein Automatismus zur Genehmigung besteht“, so Sandler weiter.

Einen solchen Erfolg auch über Neu-Anspach hinaus, auch wenn noch die abschließenden politischen Entscheidungen getroffen werden müssen, hätten die Freunde, Unterstützer und das Team rund um die N.o.W.! nicht zu hoffen gewagt, als sie sich vor nunmehr 5 Jahren (am 9.Oktober 2013) gründeten.

Auch die 3. Sprecherin der N.o.W.! Annett Fomin-Fischer zeigt sich zufrieden und bedankt sich bei den zahlreichen Unterstützern. Gleichzeitig zeigt sie aber auch auf, dass damit die Akte N.o.W.! nicht geschlossen wird, sondern dass „wir auch zukünftig die Ausweisung der Vorrangzonen aufmerksam verfolgen, Falschweisungen aufzeigen und um den Erhalt unserer einzigartigen Landschaft und Natur kämpfen werden.“

Über N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach:

Die unabhängige Bürgerinitiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach (N.o.W.!) wurde am 09. Oktober 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Waldgebiet in Neu-Anspach vor dem Zugriff durch Investoren zu schützen und als Naherholungsgebiet für Menschen sowie Rückzugsgebiet für Tiere vollständig zu erhalten.

N.o.W.! wehrt sich gegen die Aufstellung von Windenergieanlagen im Naturpark Hochtaunus aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven.

Pressekontakt:

Ralph Bibo, info@now-neuanspach.de

Tel. 06084/2056

N.o.W! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach
c/o, Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo, Arnt Sandler
info@now-neuanspach.de, www.now-neuanspach.de